

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1  
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz  
Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen

Datum 10.11.2022  
Unser Zeichen  
Durchwahl  
Auskunft erteilt  
Zimmer  
Ihr Zeichen IA-061/2022  
Ihr Schreiben vom 12.10.2022  
E-Mail

### **Ihre Informationsanfrage IA-061/2022 - "CITRAM - per Smartphone 'auf der Grünen Welle'"**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters Folgendes mit:

#### **1.) Welche Resonanz gab es auf das angelaufene Testprojekt "CITRAM", bei dem das Fahrverhalten durch eine Übertragung der Ampelphasen in eine Handy-App optimiert werden sollte? Wie viele Menschen haben sich bisher beteiligt?**

Das Projekt CITRAM wurde im November 2020 abgeschlossen. Insbesondere während der Testphase im Sommer 2020 gab es in den Medien eine recht große Resonanz. Zu nennen sind neben verschiedenen Radiobeiträgen u.a. Fernsehberichte bei ntv und RTL. Auch war in Chemnitz ein deutlich höheres Bürgerinteresse zu verzeichnen als bei den Projektpartnern in Krefeld und Hamm. So hatten sich etwas mehr als 100 Chemnitzer für die Teilnahme am Testfeld gemeldet. Allerdings fiel die tatsächliche Beteiligung dann leider geringer aus. So wurden auf den Teststrecken im Schnitt nur etwa 20 Fahrten/Tag registriert.

#### **2.) Welche Ergebnisse liegen zur Testphase vor? Hält die Verwaltung das Projekt für massenkompatibel? Es wird um eine kurze Auswertung gebeten.**

Für die Motivation der Stadt Chemnitz zur Teilnahme am Projekt CITRAM waren die Erweiterung der Funktionalität des städtischen Verkehrsmanagementsystems und der Test des Ampelphasenassistenten die maßgebenden Schwerpunktthemen. Zu den damit verbundenen Zielstellungen sind die wesentlichen Ergebnisse und Projekterfahrungen der Stadt Chemnitz wie folgt zusammenzufassen:

##### **Erweiterung der Funktionalität des städtischen Verkehrsmanagementsystems**

Als Voraussetzung für den Betrieb eines Ampelphasenassistenten wurde eine zentrale Kommunikationsschnittstelle zum Anlagenbestand der Ampelanlagen geschaffen, wobei es gelungen ist, die Latenzzeiten für die Datenübertragung zwischen Verkehrsmanagementzentrale und den Steuergeräten der Ampelanlagen von ursprünglich 45 sec. auf jetzt 4 sec. zu reduzieren.

Diese zentrale Lösung war die Voraussetzung für eine wirtschaftliche Umsetzung der Projektidee, weil damit auf eine kostenintensive Modernisierung und Aufrüstung aller einbezogenen Ampelanlagen verzichtet werden konnte.

Telefon 0371 488-1961/-1962  
Fax 0371 488-1996  
E-Mail [D6@stadt-chemnitz.de](mailto:D6@stadt-chemnitz.de)  
Internet [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de)

Erreichbarkeit Bus  
und Straßenbahn  
Haltestelle:  
Stefan-Heym-Platz

Ihr direkter Kontakt  
zur Stadtverwaltung:  
**Behördenrufnummer 115**  
Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr

#### Test Ampelphasenassistent (Ecomat-App)

Die Funktionalität des getesteten Ampelphasenassistenten hinterließ einen ansprechenden Gesamteindruck. Im Test wurden überwiegend ausreichend zuverlässige Empfehlungen zur Fahrweise gegeben. Damit wurde der grundlegende Nachweis erbracht, dass auch unter Beibehaltung flexibler Steuerstrategien (siehe Kernthema ÖPNV-Beschleunigung in Chemnitz) eine ausreichend genaue Schaltzeitprognose realisiert werden kann.

#### Fazit

Eine unmittelbare Anschlussförderung für eine flächendeckende und dauerhafte Etablierung der Ecomat-App (Ampelphasenassistent) in der Stadt Chemnitz ist leider nicht zustande gekommen.

Das Ziel des Forschungsprojekts war aber zunächst auch nur, zu testen, ob die bestehende technische Infrastruktur der Stadt Chemnitz die Voraussetzungen für einen solchen Service bieten kann. Mit dem Testfeld ist den Projektpartnern der Nachweis gelungen, dass dies mit begrenztem Nachrüstungsaufwand funktionieren kann.

Auf Dauer macht aber ein solcher "Ampelphasenassistent" funktionell und wirtschaftlich erst dann Sinn, wenn er sozusagen "on board" unmittelbar in den Fahrzeugen integriert wird.

Für eine Insellösung - wie die getestete Ecomat-App - war jedenfalls keiner der befragten Chemnitzer Testfahrer bereit, eine solche App künftig kostenpflichtig zu nutzen. Somit gibt es derzeit für potenzielle Diensteanbieter leider keinen Ansatzpunkt, einen solchen Service in der Stadt dauerhaft wirtschaftlich betreiben zu können.

#### **3.) Waren Unterschiede beim Fahrverhalten auf der Teststrecke Leipziger-, Frankenger- und / oder Annaberger Straße zu beobachten? Wenn ja, welcher Art?**

Das Fahrverhalten der Testfahrer war nicht Untersuchungsgegenstand des Projekts, sondern die Bewertung der Verkehrsqualität auf den Teststrecken. Die war in Chemnitz fast immer im grünen Bereich. Aufgrund der zu geringen Stichprobe an erhobenen Daten lässt sich daraus jedoch keine repräsentative Einschätzung ableiten.

Mit freundlichen Grüßen

*Michael Stötzer*  
Bürgermeister